

# Literarische Abende

Lesungen und Vorträge  
von Münchner Autoren und Künstlern

## Der Fall Hölderlin

Dr. Friedhelm Katzenmeier, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, geht in seinen pathographischen Notizen auf die seelische Krankheit des genialen Dichters Friedrich Hölderlin ein, die seit Hölderlins Tod im Jahr 1843 Gegenstand vielfältiger Diskussionen und unterschiedlicher Interpretationen war.

*Sonntag, 13. April 2014, 17-19 Uhr*

*München-Schwabing, Ursulastraße 10, 3. Stock · Eintritt frei*

Bitte läuten bei Hörauf/Ralis, am besten an allen drei Klingeln. Wegen der begrenzten Sitzgelegenheiten im Atelier wird um Anmeldung gebeten unter [info@ayde.eu](mailto:info@ayde.eu)



**Friedrich Hölderlin** (1770–1843) ist eine überragende Dichtergestalt an der Wende des 18. zum 19. Jhdt. Geboren im schwäbischen Lauffen wuchs er in Nürtingen auf, besuchte das Tübinger Stift und sollte den (unge liebten) Beruf des Theologen ergreifen. Schon als Schüler gründete er einen »Bund«, hatte mit Schelling und Hegel Kontakt. Als er 1793 das Stift als cand. theol. verläßt und nicht in den Pfarrdienst geht,

bleibt ihm nur das Schicksal des Hauslehrers bzw. Hofmeisters in adeligen oder reichen bürgerlichen Häusern. 1796 tritt er in den Dienst des Frankfurter Bankiers Gontard. Dort sollte er *die* Gestalt seines Lebens treffen: Susette Gontard, die »Diotima« seiner Dichtung. Die Trennung von ihr und ihren Tod im Jahr 1802 hat er nie verwunden. Sein späteres Leben gleicht einer Flucht auf Dauer. Und dann der seelische Zusammenbruch, und 36 Jahre in Tübingen, im Turm, aufgenommen von der Familie des Schreinermeisters Zimmer.

Die seelische Krankheit Hölderlins ist immer wieder Gegenstand der Diskussion. Manche Interpreten leugnen den Tatbestand einer Erkrankung ganz, wie der französische Philologe Bertaux, andere, wie ein Vertreter der Pathographie, der Kölner Ordinarius Peters, stellen den Aspekt der Krankheit dar. Diese beiden Interpretationspole in der Deutung waren Anlaß zu dem Vortrag, den Dr. Friedhelm Katzenmeier ausgearbeitet hat.

**Dr. Friedhelm Katzenmeier** geb. 1936 in Darmstadt. Nach Abitur 1957 Studium der Medizin an der J.W. Goethe Universität Frankfurt / Main, Staatsexamen 1963, Promotion 1966. Weiterbildung zum Facharzt für Neurologie und Psychiatrie in Bonn, Hamburg und Friedrichsdorf /Ts. Von 1972 – 2003 als Facharzt in eigener Praxis und zuletzt als sozialmedizinischer Gutachter bei der Rentenversicherung tätig. Lebenslanges Interesse an Musik und Literatur, und als Psychiater besonders an Sprache und ihrer Erscheinung bei gestörten psychischen Prozessen. Lange Beschäftigung mit Hölderlins Lebens- und Krankheitsgeschichte.

---

Die Reihe der »Literarischen Abende« wird fortgesetzt.

Sollten Sie keine Einladungen per e-Mail mehr wünschen, geben Sie bitte kurz Bescheid unter: [info@ayde.eu](mailto:info@ayde.eu)